

Krankenkassenbeiträge steigen: Seniorenverband kritisiert geplante Erhöhung!

Der Artikel erläutert die aktuellen Sparpläne der österreichischen Regierung, die Krankenversicherungsbeiträge erhöhen könnten, um Budgetziele zu erreichen. Die Diskussionen zwischen ÖVP, SPÖ und NEOS drehen sich um die Schaffung eines sozial ausgewogenen Konsolidierungsplans.

Vienna, Österreich - Die österreichische Regierung steht unter Druck, drastische Maßnahmen zur Budgetkonsolidierung zu ergreifen. Im Rahmen der Koalitionsgespräche zwischen der ÖVP, SPÖ und NEOS wird gefordert, klarere Zahlen aus Brüssel abzuwarten, bevor konkrete Einsparungen festgelegt werden. Wie **orf.at** berichtet, benötigt Österreich in den kommenden Jahren umfassende Einsparungen von bis zu 24,1 Milliarden Euro, wobei jährlich etwa sechs Milliarden Euro gespart werden müssten.

Ein zentraler Punkt in den Konsolidierungsplänen ist die Erhöhung der Krankenversicherungsbeiträge für Pensionisten, die Teil eines größeren Sparpakets ist. Laut **vienna.at** sollen durch die Anpassung der Beiträge 270 Millionen Euro eingespart werden, während zusätzlich 50 Millionen Euro durch die Schließung von Versicherungslücken generiert werden sollen. Der Pensionistenverband kritisiert diese Pläne und betont, dass die älteren Menschen bereits die höchsten Beiträge zahlen.

Kritische Stimmen und Reaktionen

Details	
Ort	Vienna, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• orf.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at